

15. PREISMODELLE | DAREALGOR

Issue 03 | Stand 19.08.2026 | Freigabebefassung

Begleitdokument zum aktuellen Preisstand des DAREALGOR. Es ordnet die Produktlinien, die Grundlogik der Preisbildung und die verwendeten Preisanker in einer veröffentlichungsfähigen Struktur.

Die Preislogik wird innerhalb der Plattform- und Erlösarchitektur klar nach Zielgruppen und Reifegrad getrennt. Als Hauptlinien werden Privatanutzer, gewerbliche Intermediäre und Beratungsanbieter, Unternehmen/Mittelstand, soziale Schuldner- und Insolvenzberatung sowie gemeinwohlorientierte Verbraucherberatung geführt. Kommunale Unternehmen/Stadtwerke und klassische Kommunen werden als selektive beziehungsweise spätere Linien gesondert ausgewiesen.

Kernaussage: Die Preislogik des DAREALGOR wird nicht einheitlich, sondern je Produktlinie getrennt gedacht. Privatanutzer, Makler/Berater und Unternehmen/Mittelstand bilden die wirtschaftlich relevanten Phase-1-Linien. Zusätzlich wird sauber zwischen Analyseleistung und laufender operativer Nutzung unterschieden. Die laufende operative Nutzung ist nur in den dafür vorgesehenen Nutzerpfaden verfügbar. Für Privatanutzer gilt eine sozial gestaffelte Preislogik nach Volumenklassen.

1. Die Produktlinien

Produktlinie	Definition
1. Privatanutzer	Direkte Darlehensnehmer mit eigenständiger Nutzung des Produkts
2. Gewerbliche Intermediäre und Beratungsanbieter	Gewerblich oder kommerziell arbeitende Intermediäre und Beratungsanbieter, insbesondere Makler, Rechtsanwälte, kommerzielle Beratungen, provisionsnahe Modelle und sonstige gewerbliche Anbieter
3. Mittelstand / Unternehmen	Eigenständige professionelle Phase-1-Linie mit Unternehmenslogik zwischen Investition, Liquidität, Kapitalsdienst, Förderdarlehen, Leasing/Mietkauf und Bankgespräch.
4. Soziale Schuldner- und Insolvenzberatung	Nur für institutionell getragene, gemeinwohlorientierte und nicht primär gewerblich arbeitende Beratungsstellen
5. Gemeinwohlorientierte Verbraucherberatung	Institutionell getragene, gemeinwohlorientierte Verbraucherberatungen, insbesondere Verbraucherzentralen und vergleichbare Einrichtungen; Analyse, Einordnung und Ergebnisbesprechung, jedoch keine institutionelle laufende Sondertilgungssteuerung.

Selektive und spätere Linien: Kommunale Unternehmen / Stadtwerke bilden einen Brücken- und Pilotpfad; klassische Kommunen einen späteren Ausbaupfad. Keine dieser Linien ist einer Phase-1-Hauptlinie gleichgestellt.

Ergänzende Linie	Definition / Einordnung
6. Kommunale Unternehmen / Stadtwerke / öffentliche Beteiligungen	Selektiver Brücken- und Pilotpfad zwischen kommunaler Governance und Unternehmenslogik; kein führender früher Erlösanker.
7. Kommunen	Späterer eigenständiger Ausbaupfad; keine Phase-1-Preislinie und kein früher Erlösanker.

2. Grundlogik der Preisbildung

Die technische Szenarioerzeugung ist in allen Fällen gleichartig. Preisrelevant ist deshalb nicht, ob ein Szenario gerechnet wird, sondern welcher fachliche Anlass vorliegt und ob danach eine laufende operative Nutzung des Sonderzahlungsmanagements erforderlich ist.

Daraus ergeben sich zwei Leistungsebenen:

- Analyseleistung: neuer fachlicher Anlass, neues Setting, neue Auswertung.
- Laufende operative Nutzung: wiederkehrende Nutzung des DAREALGOR für Sonderzahlungsanweisungen innerhalb einer Nutzungsperiode oder eines Fahrplanzeitraums – ausschließlich in den dafür vorgesehenen Nutzerpfaden.

3. Klarstellung zur Nutzungsdauer-Logik

Nur ein Anwendungsfall erzeugt überhaupt eine echte laufende Nutzungsdauer: das laufende Sonderzahlungsmanagement.

Die Anwendungsfälle Neuordnung der Darlehen, große Einmalzahlung, Anschlussfinanzierung und Umschuldung sind Analysefälle. Dort reicht grundsätzlich eine einmalige Auswertung mit Ergebnis- bzw. Handlungsempfehlung.

Für das laufende Sonderzahlungsmanagement wurde keine starre Monatszahl als feste Nutzungsdauer vereinbart.

Die laufende Nutzung endet fachlich nicht automatisch mit dem letzten Darlehensmonat, sondern bis zum nächsten relevanten Keypoint.

Vereinbarte Keypoints sind insbesondere: Anschlussfinanzierung steht an, wesentliche Strukturänderung im Darlehensbestand, kein relevanter Sonderzahlungsspielraum mehr, strategisch wichtiger Zielabschnitt erreicht oder neuer fachlicher Anlass entsteht.

Die Replanungslogik im bestehenden Darlehensbestand bestätigt die hier verwendete Trennung zwischen einmaligem Analyseanlass und laufender operativer Nutzung. Wenn ursprünglich geplante Sondertilgungs- oder Entschuldungsstrategien unter veränderten Haushaltsbedingungen neu geordnet werden müssen, entsteht zunächst ein Analyseanlass; eine laufende Nutzungsdauer ist erst dann erforderlich, wenn anschließend wieder aktives Sonderzahlungsmanagement betrieben wird.

Auch Nachfinanzierungsanlässe während einer Bau- oder Umsetzungsphase sind als fachlicher Analyseanlass zu lesen. Sie erweitern das Anwendungsfeld des DAREALGOR, erzeugen aber nicht automatisch eine eigene laufende Nutzungsdauer.

Die laufende operative Nutzung ist nicht als kleinteilige Einzelabrechnung für jeden einzelnen Kalendermonat zu lesen.

Kundenfreundlicher und fachlich stimmiger ist ein kurzfristiger Sondertilgungsfahrplan beziehungsweise eine begrenzte Nutzungsperiode. Auf Basis der Analyse und eines angegebenen regelmäßigen Sondertilgungsbetrags kann DAREALGOR einen praktischen Fahrplan für einen überschaubaren Zeitraum ausgeben, sofern die zugrunde liegenden Daten und Annahmen unverändert bleiben.

Eine kostenpflichtige Aktualisierung wird erst erforderlich, wenn ein neuer Fahrplanzeitraum benötigt wird oder sich die Datenbasis wesentlich ändert. Reines Abrufen bereits bestehender Empfehlungen löst keine neue Gebühr aus.

Für gemeinwohlorientierte Verbraucherberatung sowie soziale Schuldner- und Insolvenzberatung ist keine institutionelle laufende Sondertilgungssteuerung vorgesehen. Diese Stellen können im Rahmen der Analyse einordnen, ob eine laufende Steuerung grundsätzlich sinnvoll sein könnte. Die operative Nutzung erfolgt gegebenenfalls über einen privaten Nutzerzugang oder über einen gewerblichen Berater beziehungsweise Makler.

4. Sozial gestaffelte Privatnutzerlogik

Für Privatnutzer gilt eine sozial gerechte Staffelung nach Gesamtsumme aller relevanten Darlehen. Kleinere Darlehensnehmer sollen nicht unverhältnismäßig belastet werden, während größere Finanzierungsvolumina moderat höher bepreist werden können.

Volumenklasse	Analyse	Laufende operative Nutzung	Folgeanalyse
Einordnungscheck: bestehendes Darlehen und geplantes zweites Darlehen	29 EUR	nicht vorgesehen	nicht vorgesehen
Bis 50.000 EUR	99 EUR	5,90 EUR / Nutzungsperiode	59 EUR
50.001 EUR bis 250.000 EUR	149 EUR	9,90 EUR / Nutzungsperiode	99 EUR
Über 250.000 EUR	229 EUR	14,90 EUR / Nutzungsperiode	149 EUR

5. Preisanker der weiteren Linien und ihr Status

Produktlinie	Grundlogik	Preisstand
Gewerbliche Intermediäre und Beratungsanbieter	Jährliche Grundlizenz plus Analysepreise und operative Nutzung je aktivem Fall	590 EUR p.a. / Erstanalyse 89 EUR / Folgeanalyse 39 EUR / 5,90 EUR pro aktivem Fall und Nutzungsperiode
Mittelstand / Unternehmen	Eigenständige professionelle Phase-1-Linie mit eigener Unternehmenslogik	kleiner Mittelstand 1.990 EUR p.a. / mittlerer Mittelstand 3.990 EUR p.a. / größeres Unternehmen 6.990 EUR p.a.; vor Marktfreigabe durch Pilotierung zu validieren
Soziale Schuldner- und Insolvenzberatung	Reine Grundlizenz ohne Fallpreis und ohne laufende Zusatzgebühr pro Fall	490 EUR p.a.
Gemeinwohlorientierte Verbraucherberatung	Grundlizenz wie soziale Schuldner- und Insolvenzberatung, ergänzt um eine gemäßigte Staffel für Erstanalyse und Folgeanalyse; keine institutionelle laufende Sondertilgungssteuerung	490 EUR p.a. / Erstanalyse 69 EUR / Folgeanalyse 29 EUR / laufende operative Nutzung institutionell nicht vorgesehen
Kommunale Unternehmen / Stadtwerke / öffentliche Beteiligungen	Selektiver Brücken- und Pilotpfad zwischen kommunaler Governance und wirtschaftlicher Finanzierungslogik	kleinere Einheit 1.490 EUR p.a. / mittlere Einheit 2.990 EUR p.a. / größere Einheit oder Verbund 4.990 EUR p.a.; vorläufiger Planungsanker
Kommunen	Späterer eigenständiger Gemeinwohl- und Ausbaupfad	kleine Kommune 290 EUR p.a. / mittlere Kommune 590 EUR p.a. / größere Kommune 990 EUR p.a. / Landkreis 1.490 EUR p.a.; vorläufige Planungswerte, keine Phase-1-Marktpreise

Die vorstehenden Werte bilden den aktualisierten Planungs- und Veröffentlichungsstand. Für die Phase-1-Hauptlinien gelten sie als aktuelle Planungswerte. Bei selektiven oder späteren Linien sind sie ausdrücklich als vorläufige Planungsanker zu lesen und vor Marktfreigabe beziehungsweise konkreter Nutzung durch Pilotierung, Angebotsprüfung oder individuelle Kalkulation zu validieren.

6. Transparente Abgrenzung der sozialen Linie

Die bevorzugte Preislogik der sozialen Linie gilt ausschließlich für institutionell getragene, gemeinwohlorientierte und nicht primär gewerblich arbeitende Beratungsstellen.

Gewerbliche oder kommerzielle Anbieter, auch wenn sie Schuldnerberatung im weiteren Sinn anbieten, fallen in die Linie der gewerblichen Intermediäre und Beratungsanbieter.

Verbraucherzentralen und vergleichbare gemeinwohlorientierte Verbraucherberatungen sind nicht automatisch der gewerblichen Intermediärlinie gleichzustellen, nur weil einzelne Beratungsleistungen entgeltlich angeboten werden. Maßgeblich ist die Rolle der Einrichtung. Institutionell getragene, gemeinwohlorientierte Verbraucherberatung kann daher als eigener Zugangspfad behandelt werden.

Für diese Gruppe gilt eine gesonderte Lizenzlogik: Grundlizenz wie bei sozialer Schuldner- und Insolvenzberatung, ergänzt um eine gemäßigte Staffel für Erstanalyse und Folgeanalyse. Eine institutionelle laufende Sondertilgungssteuerung wird nicht angeboten. Verbraucherzentralen und vergleichbare Stellen können im Analyse- und Beratungskontext auf eine mögliche eigenständige Privatnutzung oder gewerbliche Begleitung hinweisen. Damit liegt diese Linie preislich oberhalb der reinen sozialen Schuldnerberatung, bleibt aber unterhalb der klassischen gewerblichen Maklernutzung.

7. Wirkung auf Bevölkerung, Markt und Akzeptanz

Die eigene Linie für soziale Schuldner- und Insolvenzberatung zeigt, dass DAREALGOR nicht nur für größere Finanzierungsvolumina oder klassische Marktakteure relevant ist, sondern auch für Menschen, bei denen bereits kleinere Einsparungen spürbare Entlastung bringen.

Das erzeugt ein wichtiges Signal: Die Lösung ist nicht nur wirtschaftlich interessant, sondern auch gesellschaftlich anschlussfähig. Gerade in finanziell angespannten Situationen kann dies Vertrauen und Glaubwürdigkeit fördern.

Die vierte Produktlinie schärft die Marktpositionierung des DAREALGOR. Das Produkt wirkt dadurch breiter, reifer und glaubwürdiger, weil es neben Privatnutzern, gewerblichen Anbietern und Unternehmen/Mittelstand auch einen sozial besonders relevanten Anwendungsraum berücksichtigt.

Wenn soziale Schuldner- und Insolvenzberatungen DAREALGOR nutzen können, wirkt das nach außen wie ein Glaubwürdigkeitssignal. Es zeigt, dass die Logik nicht nur für lukrative oder große Fälle tragfähig ist, sondern auch dort eingesetzt werden kann, wo jede sinnvolle Entlastung zählt.

Die eigenständige Preis- und Zugangslinie für gemeinwohlorientierte Verbraucherberatung kann zusätzlich die fachliche Glaubwürdigkeit und die Breitenwirkung des Produkts stärken, weil auch institutionelle Verbraucherberatung als sinnvoller Einsatzraum sichtbar wird.

Ergänzende Marktwirkung der neuen Zukunftsmarkt-Unterlagen: DAREALGOR wird dadurch noch klarer als System für mehrere Entscheidungsanlässe im laufenden Bestand lesbar - nicht nur für Neuabschluss, Anschluss oder Umschuldung, sondern auch für Replanung bestehender Tilgungs- und Sondertilgungsstrategien sowie für Nachfinanzierungsanlässe in Bau- oder Umsetzungsphasen.

7.1 Abgrenzung zur Erlösarchitektur

Die hier erkennbare Quersubventionierungslogik begründet die Preisabstufung: Wirtschaftlich stärkere Nutzergruppen und institutionelle Partner können stärker zu Betrieb, Pflege, Sicherheit, Support und Weiterentwicklung beitragen, während Privatnutzer, gemeinwohlorientierte Verbraucherberatung und soziale Schuldnerberatung bewusst fairer und sozial anschlussfähig bepreist werden. Die detaillierte Erlös-, Deckungs- und Tragfähigkeitslogik wird jedoch im Dokumentenstrang 16 Erlösstruktur geführt und nicht in diesem Preisdokument abschließend festgelegt.

8. Verdichtetes Übertragungsstatement

"Die eigene Produktlinie für soziale Schuldner- und Insolvenzberatung stärkt den DAREALGOR nicht nur fachlich, sondern auch in seiner gesellschaftlichen und marktseitigen Wirkung. Sie zeigt, dass die Lösung nicht nur für finanzstarke oder vertriebsgetriebene Zielgruppen gedacht ist, sondern auch dort sinnvoll eingesetzt werden kann, wo Einsparung und Entlastung besonders dringend gebraucht werden. Das fördert Glaubwürdigkeit, Akzeptanz und die Wahrnehmung des Produkts als belastbare und alltagstaugliche Lösung für unterschiedliche finanzielle Lebenslagen."

9. Status und Validierung

Der Preisstand dieses Dokuments bildet für die Phase-1-Hauptlinien den aktuellen veröffentlichungsfähigen Planungsstand ab. Selektive und spätere Linien sind ausdrücklich als vorläufige Planungsanker gekennzeichnet.

Ein späterer Feinschliff kann die exakten Volumengrenzen, die Ausgestaltung einzelner institutioneller Sondermodelle und die Validierung der Unternehmenspreise durch Pilotierung betreffen. Kommunale Unternehmen/Stadtwerke und klassische Kommunen benötigen vor einer Marktfreigabe eine gesonderte Angebots- beziehungsweise Pilotprüfung.

Gemeinwohlorientierte Verbraucherberatung wird als institutioneller Zugangspfad zwischen sozialer Schuldner- und Insolvenzberatung und gewerblicher Intermediärnutzung geführt. Die institutionelle laufende Sondertilgungssteuerung bleibt in dieser Linie ausgeschlossen.

Replanungsanlass im Bestand und Nachfinanzierung in Bau- bzw. Umsetzungsphase erweitern das fachliche Anwendungsfeld des DAREALGOR. Für die Preislogik bleiben sie Analyseanlässe; eine laufende Nutzungsdauer entsteht weiterhin nur beim aktiven Sonderzahlungsmanagement.

Das Preismodell ist als belastbar ausgearbeiteter Kernblock innerhalb einer größeren Plattform- und Erlösarchitektur des DAREALGOR zu lesen. Die detaillierte Erlös- und Tragfähigkeitsrechnung wird im Dokumentenstrang 16 geführt.

Wirtschaftlich stärkere Linien tragen überproportional zur Tragfähigkeit der Plattform bei, damit sozial sensible oder gemeinwohlorientierte Linien bewusst fair, planbar und nicht ausnutzend bepreist werden können.